

Rezension

Buchfaktor Verlag. *199 Dad Jokes. Das Witzebuch für alle Väter mit Humor.* Buchfaktor Verlag. Köln. 1. Auflage. 2023. 116 S. EUR 10,95

Witze, Witze, Watze – witzig oder nicht, das ist hier die Frage.

Wer braucht ein Witzebuch? Dads – also Väter. Wollt ihr euer Witzrepertoire auf ein neues Level heben? Dann verspricht euch diese Witzesammlung parallel mit Dad Zitaten genau das. Ein glorreiches Reich der Dad-Jokes – eine Welt in der Wortspiele König sind. „Ein Tag ohne Dad Joke ist wie ein Sandwich ohne Käse – irgendwie okay, aber könnte definitiv besser sein.“ So ist es für mich mit dem Buch. Es ist wie ein Sandwich ohne Käse und Wurst und schon einen oder gar zwei Tage alt. Es ist vom Buchfaktor Verlag in Köln herausgegeben. Ein personifizierter Autor bzw. Herausgeber ist nicht benannt.

Das Buch ist im günstigen Softcover herausgegeben. Es ist in insgesamt zehn Kapitel unterteilt. Zur Illustration sind einfache Computer-Grafiken und graue Hintergrundabhebungen verwendet wurden, die das ganze dynamisch und frech daherkommen lassen. Das Cover ist stylisch und sehr ansprechend gestaltet. Es ist das Highlight des Buches. Es fehlen Seitenzahlen und eine Kapitelübersicht, was das Nachschlagen schwieriger macht. Man kann sich noch an den Nummern 1-199 langhangeln, was jedoch etwas schwieriger ist.

Die Kapitel sind folgende: „Klassiker neu interpretiert“, „Tierischer Humor“, „Arbeitsplatz Schmunzeln“, „Sportliches Gelächter“, „Technik und Tüfteleien“, „Essen und Kulinarisches“, „Reisen und Abenteuer“, „Familienbande“, „Feiertagsfreuden“ und „Alltagskomik“.

Die Kapitel beginnen mit einer kurzen Hinleitung und Erläuterung, u.a. für wen die Witze gut sein könnten. Dann folgen jeweils im Seiten-Wechsel vier Witze mit Bewertungsternen und drei Typische Dad-Zitate. Die Bewertungsterne sind für mich überflüssig und tendieren in Richtung wenig geben und machen die Witztirade nur noch deutlicher. Ich kann mich nur für wenige Witze erwärmen und viele sind belanglos aneinandergereiht bzw. habe ich einige wenige auch gar nicht verstanden bzw. deren Witzigkeit.

Beispiele für Dad-Zitate: „Ich bin nicht mürrich. Ich habe einen ruhigen Zorn.“, „Ich bin kein Stoffel. Ich bin charakterstark.“, „Ich bin kein Miese peter. Ich habe nur einen anspruchsvollen Humor.“ Es sind teils komplizierte Wörter und Wortreihen, die den Witz eher wegnehmen bzw. war er teils auch vorher nicht da.

Bei den Witzen ist es ähnlich: „Was sagt ein Informatiker zum Abschied? C-U-Later!“, „Was macht ein Buch im Urlaub? Es liest sich selbst.“, „Warum gehen Berge nie campen? Weil sie nicht umziehen können.“, „Warum ging der Vater zum Yoga? Um seine Vater-Witze flexibler zu machen.“ Vielleicht hätte man vor dem Buchdruck zum Yoga gehen sollen oder nicht zu sehr an ihnen herumziehen sollen.

Eher erzwungen, langweilig und wahrscheinlich fasst man das Buch kein zweites Mal an.

1 mal den 1. April für dieses Witz-Buch. Das sollte reichen. Aus unschlagbar wird anschlagbar.

Keine Empfehlung. „Was sagte der Osterhase zum Ei? „Du bist so bunt wie meine Witze““ Hier ist es eher witz-grau.